Dynamisch, entschlossen und selbstbewusst nennt Mercedes-Benz das Exterieur der überarbeiteten C-Klasse, die mit einem cw-Wert von 0,26 besser durch den Wind gleitet, als die meisten Kompakt- oder sogar Kleinwagen. Limousine und T-Modell haben eine neue Motorhaube aus Aluminium, deren Kontur im Bereich der Scheinwerfer und der Kühlermaske die Pfeilung der Fahrzeugfront stärker betont und zusammen mit den neu gestalteten Scheinwerfern markanter wirkt. Vorn macht das waagerechte LED-Tagfahrlicht im Stoßfänger die C-Klasse auch aus der Ferne unverwechselbar und am Heck erreichen LED-Blinker in der Mitte der Rückleuchten einen besonders hohen Wiedererkennungseffekt bei Nacht.

AUTO-NEUHEITEN 2011: VON LEXUS ÜBER OPEL BIS VW

Alle Auto-Neuheiten des Jahres 2011 sind noch nicht einmal bekannt und würden auch den Rahmen von ZWEITE HAND Fahrzeuge sprengen. Vor einer Woche reichten deshalb unsere Kurzberichte nur von Alfa Romeo über Audi, BMW, Chevrolet, Citroën, Fiat, Ford, Honda, Hyundai und Jeep bis Kia. Jetzt folgen aus der zweiten Hälfte des Alphabets zuerst auf den Lexus CT 200h die Mercedes-Neuheiten CLS, C-Klasse und SLK. Danach geht es mit MINI Paceman, Opel-SUV Antara, Renault-Topmodell Latitude und Toyota Verso S weiter bis zu Volkswagen.

Für zukünftige Antriebe muss der Grundsatz der Technologieneutralität gelten", unterstrich jüngst Volker Lange als Präsident des Verbandes der Internationalen Kraftfahrzeughersteller e.V. (VDIK) und dämpfte damit die besonders in Berlin ausgebrochene Euphorie beim Thema Elektromobilität. „Der Verbrennungsmotor - ob Benziner oder Diesel - wird auf absehbare Zeit seine Bedeutung und Spitzenstellung behalten, kann jedoch in Verbindung mit Erdgas, Flüssiggas, biogenen Kraftstoffen und einer Teil-Elektrifizierung des Antriebsstrangs noch deutlich in seiner Effizienz verbessert werden". Hybridfahrzeuge, insbesondere mit externer Lademöglichkeit (Plug-In), stellen für Lange eine Brückentechnologie zum reinen Elektrofahrzeug dar und auch die Brennstoffzelle wird mittelfristig an Bedeutung gewinnen. Strom und Wasserstoff dafür müssten aber zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen gewonnen werden. Auf dem deutschen Markt verfügen aber derzeit fast nur „internationale" Kraftfahrzeughersteller über marktreife, käufliche Elektro- oder Hybridfahrzeuge.

Bei knapp drei Millionen verkauften Personenwagen in Deutschland erreichten 2010 Autos mit alternativen Antriebsarten nur bescheidene Zahlen. Der Hybrid steigerte sich um 30 Prozent auf über 10.000 Neuzulassungen und die japanischen Hybridpioniere lagen dabei mit insgesamt 9.000 Stück weit vorn. Rückläufig waren dagegen die Zulassungen von Personenwagen mit Erd- oder Flüssiggasantrieb. Lagen beide Arten 2009 noch bei jeweils über 10.000 Einheiten, so waren es im vergangenen Jahr bei Flüssiggasfahrzeugen nur noch 8.600 und bei Erdgasfahrzeugen sogar nur 5.000 Einheiten. Mit der steigenden Bedeutung des Hybridantriebs erhöhten die VDIK-Mitgliedsunternehmen ihren Marktanteil bei alternativen Antrieben um fünf Punkte auf jetzt 60 Prozent. Dagegen stiegen die Verkäufe von Diesel-Pkw um sieben Prozent auf rund 1,27 Millionen Neuzulassungen und der Diesel-Marktanteil von 43,2 Prozent erreichte fast das Ergebnis von 2008.

Die schlichte Eleganz der Linienführung im Stile der Designsprache L-finesse bringt raffiniert Eigenständigkeit und Dynamik des Lexus CT 200h zum Ausdruck.

Ausgezeichneter LEXUS CT 200h

Der neue LEXUS CT 200h feiert im März seine Deutschland-Premiere und wurde jetzt schon auf der Brüssel Motor Show zum „Clean Car of the Year 2011" in der Kategorie Flotte gekürt. Dabei wurden die Kandidaten im Hinblick auf die Unterhaltskosten über den gesamten Lebenszyklus ausgewählt und bewertet. Der CT 200h ist das erste und

Im kraftvollen Sportanzug gibt es das neue Coupé ab März auch als CLS 63 AMG mit 386 kW/525 PS oder 419 kW/ 557 PS ab 115.846 Euro.

Getreu der neuen Mercedes-Designsprache zeichnen den SLK lange Motorhaube, kurze Heckpartie und scharf in die Karosserie eingepasste Räder aus.

einzige Fahrzeug mit Vollhybridantrieb im Premium-Kompaktsegment. Maßgeblich für den europäischen Markt entwickelt, ist er in Größe und Antriebstechnik perfekt auf die Bedürfnisse anspruchsvollster und umweltbewusster Kunden zugeschnitten. Dabei glänzt er mit den niedrigsten Verbrauchs- und Emissionswerten überhaupt in der Kompaktklasse: Der Durchschnittsverbrauch liegt bei 3,7 Liter auf 100 Kilometer und die CO2-Emissionen betragen nur 87 g/km. In Deutschland wird der ausschließlich als Fünftürer lieferbare CT 200h inklusive einer reichhaltigen Serienausstattung mit zehn Airbags, Zweizonen-Klimaautomatik, Premium-Audiosystem und vier elektrischen Fensterhebern zu Preisen ab 28.900 Euro angeboten.

Drei Neuheiten bei Mercedes

Am 29. Januar startet Mercedes-Benz nach einer integrierten Werbekampagne die neue Generation des CLS - genau 125 Jahre nachdem Carl Benz, der Erfinder des Automobils, sein „Fahrzeug mit Gasmotorenbetrieb" zum Patent anmeldete. Die neue Generation des viertürigen Coupés unterstreicht wieder Innovationskraft in Design und Technologie. Beim Verkaufsstart sind ab 63.427 bzw. 64.617 Euro zunächst zwei in Leistung und Effizienz deutlich gesteigerte Sechszylindermodelle verfügbar: CLS 350 CDI BlueEFFICIENCY mit 195 kW/265 PS und CLS 350 BlueEFFICIENCY mit 225 kW/306 PS sowie serienmäßiger ECO Start-Stopp-Funktion. Ab März rollt die umfassend überarbeitete C-Klasse mit markant-dynamischem Außendesign, hochwertigem Interieur, deutlich reduziertem Verbrauch, zusätzlichen Fahrassistenzsystemen und neuer Telematik-Generation zu den Händlern. Um bis zu 31 Prozent konnte der Verbrauch gesenkt werden und bei allen heckgetriebenen Modellen ist die ECO Start-Stopp-Funktion serienmäßig an Bord. Die Preise starten beim C 180 BlueEFFICIENCY mit 115 kW/156 PS als Limousine oder T-Modell bei 32.695 Euro beziehungsweise 34.361 Euro.

Völlig neu entwickelt geht zum Frühlingsanfang der SLK in die dritte Runde. Der neue Roadster bietet als Weltpremiere das Panorama-Variodach mit MAGIC SKY CONTROL, das sich auf Knopfdruck hell oder dunkel schalten lässt. Beispielhafte Effizienz und sportliches Temperament garantieren neue kraftvolle Vier- und Sechszylinder-Motoren mit serienmäßiger ECO-Start-Stopp-Funktion. Bei hervorragenden Fahrleistungen sind sie bis zu 25 Prozent genügsamer als ihre Vorläufer. Alle Motorisierungen tragen jetzt die Auszeichnung BlueEFFICIENCY. So gibt es dann den SLK 200 mit 135 kW/184 PS ab 38.675 Euro, den SLK 250 mit 150 kW/204 PS ab 44.256 Euro und den SLK 350 mit 225 kW/306 PS starkem V6-Triebwerk ab 52.300 Euro.

Zweitüriger MINI Paceman

Mit dem Paceman Concept zeigte MINI auf der Auto Show in Detroit die Studie eines kleinen Sports Activity Vehicle, das durchaus noch in diesem Jahr auf den Markt kommen könnte. Der viersitzige Zweitürer misst 4,11 Meter in der Länge und 1,79 Meter in der Breite. Seine Fahrzeughöhe beträgt basiert auf der Plattform des Countryman. Groß dimensionierte Türen, eine weit aufschwingende Heckklappe und 1,54 Meter Höhe stehen für Alltagstauglichkeit. Vom Countryman stammen die größere Bodenfreiheit und die erhöhte Sitzposition. Im Fond finden sich zwei Einzelsitze, deren Rückenlehnen in die Seitenteile übergehen. Eigens für die Studie entworfen wurden die 19-Zoll-Räder. Als Motorisierung wäre sogar die stärkste, aktuell für einen Mini verfügbare Antriebseinheit einsetzbar - der 1,6 Liter große Twin-Scroll-Turbomotor des Mini John Cooper Works: Der Vierzylinder leistet 155 kW/211 PS und ent-

Optisch läuft so die Fensterfläche beim MINI Paceman wie ein Band um das gesamte Fahrzeug und vermittelt den Eindruck eines schwebenden Helmdaches.

Markentypische Chrom-Querspange, modifizierte Rückleuchten, angepasster Unterfahrschutz und 19-Zoll-Leichtmetallräder zieren jetzt den Opel Antara.

wickelt 260 Nm maximales Drehmoment, das sich mittels Overboost-Funktion kurzzeitig sogar bis auf 280 Nm steigern lässt. Dank der Plattform des Mini Countryman könnte der Paceman auch mit Allradantrieb angeboten werden.

Preisstabiler Opel Antara

Ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet bald der zum Modelljahr 2011 umfassend überarbeitete Opel Antara: Einstiegsmodell ist mit einem Basispreis von 26.780 Euro der 123 kW/167 PS starke Benziner 2.4 ECOTEC in der Ausführung Selection mit Frontantrieb. Daneben steht der 2,2-Liter-Diesel in zwei Leistungsstufen mit 120 kW/163 PS oder 135 kW/184 PS zur Verfügung. Trotz eines Leistungszuwachses von 28 Prozent beziehungsweise 36 PS verbraucht der neue Einstiegsdiesel mit 6,3 Liter rund 13 Prozent weniger Kraftstoff als sein Vorgänger. Beide Einstiegsmotoren sind in Kombination mit Front- oder Allradantrieb sowie mit manuellem oder automatischem Sechsganggetriebe erhältlich. Für den Top-Diesel stehen ebenfalls beide Getriebearten zur Wahl und das Allradsystem ist Standard. Passend zu den neuen Motoren bietet das ebenfalls neu abgestimmte Fahrwerk ein ausgewogenes Zusammenspiel aus dynamischem Handling und Federungskomfort. Abgerundet wird der Auftritt durch ein akzentuiertes Exterieurdesign und einen in Anmutung und Funktionalität aufgewerteten Innenraum - mit den drei Ausstattungsvarianten Selection, Design Edition und Cosmo.

Für edle Optik sorgen beim Renault Latitude neben vielen Chromzierteilen die Metallic-Lackierung und Aluminiumräder im 17-Zoll- oder 18-Zoll-Format.

Renault-Topmodell Latitude

Renault bringt in Kürze sein neues Spitzenmodell Latitude auf den deutschen Markt. Die 4,90 Meter lange Reiselimousine verspricht großzügige Innenraummaße und das Gepäckabteil fasst 511 Liter (mit Reserverad: 477 Liter). Die Ausstattung beinhaltet neue Komfortdetails wie die Drei-Zonen-Klimaautomatik, Ionisator zur Luftreinigung und Parfümzerstäuber. Sitzkomfort der Luxusklasse bieten die elektrisch verstellbaren Vordersitze mit Memory-/Massage-Funktion auf der Fahrerseite, Lederpolsterung und Sitzheizung. Serie ist auch das Multimedia-Navigationssystem Carminat 3 mit integriertem Audiosystem von Bose. Hinzu kommen Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Einparkhilfe vorn und hinten mit Rückfahrkamera sowie ein schlüsselloses Zugangs- und Startsystem. Das Turbodiesel-Angebot besteht aus einem 2,0-Liter-Vierzylinder mit 127 kW/173 PS und einem 177 kW/241 PS starken 3,0-Liter-V6-Aggregat - jeweils mit selbstreinigendem Rußpartikelfilter (FAP = Filtre à Particules). Der Benziner 2.0 16V 140 E85 Eco2 mit 103 kW/140 PS lässt sich sowohl mit Superbenzin als auch mit Bioethanol (E85) betreiben.

Toyota Verso S setzt Maßstäbe

Kompakt aber geräumig, spritzig aber sparsam- so steht der neue Toyota Verso-S ab März für eine besonders intelligente Art der Fortbewegung. Seine Antriebspalette sorgt für Fahrvergnügen bei gleichzeitig geringem Verbrauch und niedrigen Emissionswerten. Zur Wahl stehen ein 1,33-Liter Dual-VVT-i-Benzinmotor mit 73 kW/99 PS oder ein 66 kW/90PS starker 1,4-Liter D-4D Dieselmotor mit Common-Rail-Einspritzung und Turbolader. Beide Aggregate sind serienmäßig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe kombiniert. Zudem steht optional eine Start-Stopp-Automatik zur Verfügung. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 5,5 Liter auf 100 Kilometer und CO2-Emissionen von 127 g/km setzt der Benziner Maßstäbe in seinem Segment. In Verbindung mit dem stufenlosen Multidrive-S-Getriebe verbraucht er im Schnitt sogar nur 5,2 Liter auf 100 Kilometer und emittiert dabei 120 g/km CO2. Der Durchschnittsverbrauch des Diesel, der optional mit dem automatisierten Schaltgetriebe MMT kombiniert werden kann, beträgt lediglich 4,3 Liter je 100 Kilometer, der CO2-Ausstoß liegt bei 113 g/km. Die Preise beginnen bei 14.950 Euro.

Im nur 3,99 Meter langen Toyota Verso S lässt das Easy-Flat-Sitzsystem das Ladevolumen auf maximal 1.388 Liter anwachsen.

Volkswagen kann auch anders

Einerseits will Volkswagen der größte Automobilhersteller der Welt werden - andererseits entfernt sich der Konzern auf dem deutschen Heimat-Markt immer weiter vom „Volk" und seinen finanziellen Möglichkeiten. Vor dem Jahreswechsel startete noch der neue Passat als 90 kW/122 PS starkes Basismodell 1.4 TSI ab 24.425 Euro inklusive Mehrwertsteuer oder 20.525 Euro „netto". In wenigen Wochen kommt der neue Jetta - mit der 77 kW/105 PS starken Basismotorisierung 1.2 TSI ab 20.900 bzw. 17.563 Euro mit/ohne Mehrwertsteuer. „Amerika du hast es besser" möchte man mit Johann Wolfgang von Goethe ausrufen, nachdem auf der gerade zu Ende gehenden Autoshow in Detroit der für die USA entwickelte und dort gebaute „Mid Size Sedan" von Volkswagen auf den Traditions-Namen Passat getauft wurde. Der Neue wird in der Grundversion von einem 125 kW/170 PS starken Fünfzylinder-Benzinmotor angetrieben und hat als (angeblich „abgespeckte") Ausstattung ein Reifendruck-Kontrollsystem, ESP, sechs Airbags, Klimaanlage, Cruise Control, ein Radio-CD-System und Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit Sprachsteuerung - zum Netto-Basispreis (ohne lokale Verkaufssteuern im einstelligen Bereich) von rund 20.000 US-Dollar oder eben 15.500 Euro! Im Übrigen - den in Mexiko gefertigten US-Jetta gibt es ab etwa 12.500 Euro „netto"!

Karl Seiler

Mit 4,87 Metern Länge und einem Radstand von 2,80 Metern ist der neue US-Passat von Volkswagen das bislang größte Modell dieses Namens überhaupt.

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

OPEL SCHAFFT TRENDWENDE BEIM VERKAUF - UND IN BERLIN